

# Leitfaden für die Optimierung des Wissensmanagements

Eine praxisorientierte Einführung



Düren, Petra: *Bibliotheken als lernende Organisationen*. Berlin (u.a.): de Gruyter Saur, 2015. VI, 149 Seiten: Diagramme. (Praxiswissen) ISBN 978-3-11-035244-3 – Broschiert, 49,95 Euro. Auch als E-Book erhältlich.

In Anbetracht der These »Es gibt doch das Internet – wozu noch Bibliotheken?«

sehen sich mehr denn je Öffentliche wie wissenschaftliche Bibliotheken einem Rechtfertigungsdruck sowohl gegenüber der Öffentlichkeit als auch seitens ihrer Träger und damit Finanzgeber ausgesetzt – ungeachtet der Tatsache, dass weltweit attraktive Bibliotheksbauten nicht nur entstehen, sondern auch

verblüffend stark genutzt werden (man

denke nur an die vermehrt auftretende Notwendigkeit der reglementierten Belegung von Nutzerarbeitsplätzen). Aber auch unabhängig vom Druck von oben oder von außen versteht es sich von selbst, dass Bibliotheken kontinuierlich sich wandelnden Gegebenheiten Rechnung tragen müssen, so zum Beispiel den Folgen der Bologna-Reform,

dem Wandel des Informationsverhaltens, der Konkurrenz auf dem Informationsmarkt«, Budgetkürzungen, dem demografischen Wandel, der sich niederschlägt in den Nutzerstrukturen, aber auch in der Personalstruktur des eigenen Hauses. Diesem vielfältigen

Wandel zu begegnen, bedeutet Um- oder auch Neu-Orientierung, bedeutet

**Der Band ist in sechs Abschnitte gegliedert, beginnend mit der (eigentlich obsoleten) Frage »Warum sollten Bibliotheken als Organisationen lernen?« – obsolet, weil »stetiger Wandel und kontinuierliche Veränderung [...] in einer Bibliothek [...] der Normalfall« sind.**

Anschrift der Rezensentin: **Dr. Petra Hauke**, Lehrbeauftragte, c/o Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, – E-Mail: [petra.hauke@hu-berlin.de](mailto:petra.hauke@hu-berlin.de).

zunächst zu lernen, wie und mit welchen Methoden Veränderungen implementiert werden können.

**Praktischer Leitfaden**

Die Autorin, Professorin für Betriebswirtschaftslehre für die Informations- und Dienstleistungsbranche an der HAW Hamburg, legt hierfür einen praktischen Leitfaden vor, dessen Ziel es ist, das Wissensmanagement im eigenen Haus zu optimieren, um so den sich wandelnden Anforderungen und Wünschen der Nutzer, aber auch der Mitarbeiter, die eigene Wünsche und Ideen umsetzen wollen, entsprechen zu können. Der Band ist in sechs Abschnitte gegliedert, beginnend mit (1) der (eigentlich obsoleten) Frage »Warum sollten Bibliotheken als Organisationen lernen?« – obsolet, weil »stetiger Wandel und kontinuierliche Veränderung [...] in einer Bibliothek [...] der Normalfall« sind (S. 1).

**Zentrale Rolle des Wissensmanagements**

Eine zentrale Rolle bei Wandel und Veränderung spielt das Wissensmanagement, bei dem es darum geht »das Potenzial aus dem vorhandenen Wissen aller Mitarbeiter und Führungskräfte,

also der gesamten Organisation, zu nutzen, aktuell zu halten und dieses vor allem zu vergrößern, um dadurch die Leistungsfähigkeit der Bibliothek zu steigern und deren Existenz dauerhaft zu sichern.« (S. 1) Die folgenden Kapitel führen dementsprechend zunächst in die Grundbegriffe des »Wissensmanagements« (Kapitel 2) und des »Lernens« (Kapitel 3) ein. Kapitel 4 beschreibt ausführlich die »Bausteine des Wissensmanagements« und erläutert sie anhand von Praxisbeispielen aus verschiedenen Öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken. Kapitel 5 beschreibt, wie »die Einführung von Wissensmanagement(tools) gelingen kann«.

**Dem vielfältigen Wandel zu begegnen, bedeutet Um- oder auch Neu-Orientierung, bedeutet zunächst zu lernen, wie und mit welchen Methoden Veränderungen implementiert werden können.**

Der Anhang (Kapitel 6) enthält unter anderem ein Verzeichnis der umfangreich verwendeten Literatur sowie eine Übersicht der zahlreichen, in den jeweiligen Kapiteln angegebenen URLs. Entsprechend dem auf praktische Anwendung

angelegten Reihenkonzept enthalten die einzelnen Kapitel zum Ausfüllen vorgesehene Fragebögen mit dem Ziel, das Gelesene und Gelernte im Hinblick auf die eigene Bibliothek oder Arbeitssituation zu reflektieren.

**Ziel des Leitfadens ist es, das Wissensmanagement im eigenen Haus zu optimieren, um so den sich wandelnden Anforderungen und Wünschen der Nutzer, aber auch der Mitarbeiter, die eigene Wünsche und Ideen umsetzen wollen, entsprechen zu können.**

Leider lässt der Band eine sorgfältige redaktionelle Prüfung vermissen (unter anderem im Literaturverzeichnis fehlende Seitenangaben bei Aufsätzen, uneinheitliche Zitierweise), wie auch durch die automatische Silbentrennung etliche Webadressen für das E-Book unbrauchbar wurden.

Der Band ist geeignet für Führungspersonal und Mitarbeiter in Bibliotheken, die durch die Implementierung eines systematischen Wissensmanagements die Leistungsfähigkeit ihrer Einrichtung voranbringen möchten.

*Petra Hauke*

ANZEIGE



**Bibliothekswelten gemeinsam gestalten**

Orte der Bildung und des Lernens, der Fantasie und Unterhaltung, der Kommunikation und der Integration, des Auftankens und Wohlfühlens – das sind Bibliotheken heute. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir ganzheitliche Bibliothekswelten mit individuellem Charakter – wie etwa die Mediathek Mosbach.



Wir beraten Sie gerne. Team Planung/Projekte • Telefon 07121 144-420 • Bibliotheksausstattung @ekz.de • www.ekz.de